

es treten damit die Schalen noch heftiger zu Tage, welche jetzt schon von den Demographen, besonders von den Geschichtswissenschaftlern unangenehm empfunden werden.

Sim. G. Unser Schuljahr macht es sich zur Aufgabe, junge Leute in der Technik auszubilden. Die Anstalt besteht in eine Maschinenbau- und elektrische Schule und in eine Hoch- und Lehranstalt. Jeder Fachkurs ist ein besonderer Abtheilungsgegenstand vorgesetzt. Besondere Sorgfalt wird der praktischen Seite des Unterrichts zugewendet. Namentlich ist dies für solche junge Leute wichtig, die wenig oder gar keine praktische Thätigkeit aufzuweisen haben. In Verbindung mit dem allen Anforderungen der Zeit entsprechende theoretischen Unterricht findet der junge Mann in dem Laboratorium und in dem Praktikum Gelegenheit zu wissenschaftlichen Versuchen, namentlich aber auch zu geheimer planmäßiger, praktischer Arbeit. Die Direktion ist bemüht, besonders auch die praktische Seite des Unterrichts auf die Beste auszubilden, so daß dem jungen Mann Erfolg für die praktische Arbeit oder eine planmäßige Ergänzung derselben geboten werden kann. Eine Durchsicht des reichhaltigen neuen Programms der Anstalt zeigt, daß aber über den praktischen Theil der theoretische nicht vernachlässigt wird.

Hohenstein-Ernstthal, 4. März. Bei der kürzlich stattgefundenen Stadtgemeinderathssitzung machte der Vorsitzende, Bürgermeister Dr. Volker, welcher neuerlich in Sachen der Erbauung der elektrischen Bahn in Dresden war, die Mitteilung, daß Communitarath Nummer sich dem königlichen Ministerium gegenüber verpflichtet habe, bis Ende 1901 folgende elektrische Bahnen fertig zu stellen: a. Bahnhof Hohenstein-Ernstthal-Grasdorf-Bahnhof Dölsnitz; b. Bahnhof Hohenstein-Ernstthal durch die Stadt nach Bahnhof Wilschdorf; c. Obertheimsdorf-Oberthamwitz-Bahnhof Wilschdorf.

Leipzig, 5. März. Das Reichsgericht verurtheilte den wegen Spionage angeklagten Wollwarenfabrikanten Goldhaber aus Paris zu 5 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrenhaft. Die Verhandlung fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Leipzig, 5. März. Unsere Fortschritte haben in der letzten Zeit sehr rasch, daß das fröhliche Absterben der Rufe in Folge eines Kaugenleidens eintritt. Diese bisher unter dem Bild unbekannter Krankheit verursacht ein Fadenwurm, der die Athmungsorgane in kurzer Zeit vernichtet. Wie dieser sich in das Innere der Lunge gelangt, läßt sich mit Sicherheit noch nicht bestimmen, doch liegt die Wahrscheinlichkeit vor, daß sich der Embryo des Fadenwurms in dem Schleim befindet, den die Schenkel auf dem Wege zurücklassen und der von dem Bild mit dem Futter verschlungen wird. Es giebt aber auch noch eine zweite Ursache der körperlichen Entartung des Thieres. Bekanntlich hat der Raub für die Fütterung des Wildes im Winter jährlich 300 Mark ausgeht. Von Futter angelockt, kam in früheren Jahren fremdes Wild in unsere waldreichen Waldungen und hat zur Aufrechterhaltung der Wälder nicht wenig beigetragen. Seitdem die Waldungen räumen von Jägern eingeschlossen sind, bleiben die hungrigen Wälder aus und der Nachwuchs der

einzelnen Thiere wird immer spärlicher, so zwar, daß das jährliche Verschwinden der jährlichen Waldwälder nur eine Frage der Zeit ist. Traurig, aber wahr! — Das unheimliche Geräch, das im Grundstück Markt 13 (Siegfried Hof) in der Kitzengrube ein männlicher Leichnam aufgefunden worden sei, verdrängte sich gestern Nachmittag in unserer Stadt. Der Sachverhalt ist folgender: Gestern Nachmittag in der neuen Stunde waren Arbeiter des Feuerverwerksbesizers Berger in dem erwähnten Grundstück mit Klammern der Kitzengrube beschäftigt. Entgegen erfasste die Arbeiter, als sie, nachdem die Grube bereits bis zur Hälfte geleert, plötzlich das Bein eines Mannes blutig. Die Polizei wurde sofort benachrichtigt und die Feuerwache requirirt. Letztere förderte den schon stark in Verwesung übergegangenen Leichnam eines Mannes an's Tageslicht. In dem Todten erkannten Bewohner des betreffenden Grundstücks den Gießermeister Friedrich Ernst Reichel, der seit 10. Februar vermisst wird. Reichel hat sich in der letzten Zeit mit Selbstmordgedanken getragen und im Grundstück Markt 13, wo er arbeitete, auch geduldet, daß er, wenn er einmal weg sei, nicht gefunden werde. Demnach dürfte Selbstmord anzunehmen sein, wenn auch nicht ganz ausgeschlossen ist, daß ein Unfall vorliegt. Der Mann hinterläßt eine Frau und 3 Kinder. Auf welche Weise der Tod selbst erfolgt ist, konnte noch nicht festgestellt werden.

Vermischtes.

Eine fürchterliche Explosion wird aus Toulon vom 5. März gemeldet: Heute früh 2 1/2 Uhr fand in dem Marinepulvermagazin in Lagoubran zwischen Toulon und La Seyne eine Explosion statt. Alle Soldaten, welche bei dem Magazin Dienst hatten, sind getödtet. Die Katastrophe forderte auch zahlreiche Opfer unter den Bewohnern des nächstliegenden Viertels, dessen Häuser vollkommen dem Erdboden gleich gemacht sind. Unter den Trümmern sind bisher einige 40 Tode hervorgehoben worden. Die Ursache der Explosion ist noch nicht angeklärt. — Weitere Nachrichten von 3 Uhr Nachmittag melden: Das explodirte Pulvermagazin soll dem Vernehmen nach 50000 Kilogramm Pulver enthalten haben. Die Zahl der Todten wird auf 60, die Zahl der Verwundeten auf 110 angegeben. Die Identität der Verwundeten ist meist unabhäglich. — Die Aufzählungsarbeiten gestalten sich sehr schwierig. Ein ganzes Viertel von Lagoubran ist zerstört. Bisher war es nicht möglich, die Ursache der Explosion zu finden.

Neuere Nachrichten und Telegramme.

Riesa, 6. März 1899.

Rom, 10 Uhr 30 Min. Nachts. Nach den letzten Nachrichten aus dem Vatikan befindet sich der Papst so wohl, daß Dr. Capponi nachmittags und Abends den Vatikan verließ und erst um 11 Uhr zu Bett gehen wird, um zur vorzeitigen Ueberwachung die Nacht dort zu verweilen.

Rom. Das heute Morgen 9 1/2 Uhr ausgegangene Bulletin über das Befinden des Papstes besagt: Das Allgemeine Befinden und der Zustand des Papstes sind fortwährend befriedigend. In Folge dessen wird bis morgen Abend kein weiteres Bulletin ausgegeben. Temperatur 26, Puls 66, Atmung 20.

London. Der neue Opre der Pulverexplosion sind gefordert, drei weitere befinden sich in einem verzwiefelten Zustande. Man glaubt, daß noch etwa 15 Personen unter den Trümmern liegen. (J. Bernhardt).

Paris. Der Präsident der Republik und der Ministerpräsident Dupuy sandten jeder 500 Frk. nach Toulon als erste Beihilfe für die Familien der Opfer der Explosion.

Sofara. Der Schnellzug zwischen Sofara und Jassy ist gestern früh zwischen Farnova und Giavena entgleist. Ein Reisender in einem Abtheil wurde getödtet, 14 Personen wurden verwundet. Der Postwagen wurde durch Umfallen zerstört, doch blieben die in demselben befindlichen Beamten unverletzt.

Konstantinopel. In der Stadt Djedda brachen in Folge der aus sanitären Gründen getroffenen Verfügung, daß Pilger die Stadt nicht betreten dürfen, Unruhen aus. Die Sanitätsbaracken vor dem Refektorium wurden zerstört, es kamen Plünderungen vor. Der Sultan ließ an die Behörden den Befehl ergehen, die zur Wiederherstellung der Ruhe und zur Durchführung der sanitären Maßregeln erforderlichen Anordnungen zu treffen. Man bezweifelt jedoch, daß die Behörden im Stande sein werden, die Befehle durchzuführen.

Madrid. Der Ministerrath beschloß, die Pensionen spanischer früherer Minister zu streichen. Silvea erklärte einem Journalisten gegenüber, er wolle ein Beispiel von Sparsamkeit geben und fange hierbei von oben an. Gomez Jmago hat nunmehr das Vortreffliche der Marine angenommen.

Peking. Obgleich die Ablehnung der Forderung Italiens, betreffend die San-Mun Bay, erwartet wurde, so wird doch die Rückgabe der Dipsich an den italienischen Gesandten als dem Gedrauche zuwider angesehen. Es verlautet, daß Rußland China unterstützen wird. Die Dipsich des Gesandten war in gemäßigten Ausdrücken abgefaßt und enthält keinerlei Drohungen. Sie hebt hervor, daß die Erwerbung einer Kohlenstation durch Italien für beide Länder von Vortheil wäre. Die Note bestimmt die Grenzen der verlangten Concession nicht, sondern fordert für den Fall einer bejahenden Antwort ein Gebiet, das zur Sicherung der Erhaltung der Station hinreichend wäre. Es werden fünf italienische Kriegsschiffe erwartet. Der „Marco Polo“ liegt gegenwärtig vor Shanghai, dessen Commandant heute in Tientsin eintraf, wohin sich der italienische Gesandte zu einer Besprechung mit ihm begeben hat.

Dresdner Börsenbericht des Rieser Tageblattes vom 6. März 1899.

Deutsche Fonds.		Rusl. Anl.		Lager.		Gold.		Börsen.		Geld.		Siemens Gläub.		Siemens Gläub.	
Reichsanleihe	3 91,00	25 Jäh.	101,50	100,70	100,70	100,70	100,70	100,70	100,70	100,70	100,70	100,70	100,70	100,70	100,70
do. 1871	101,40	25 Jäh.	90,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00
do. 1873	101,20	25 Jäh.	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50
do. 1875	92,00	25 Jäh.	92,00	92,00	92,00	92,00	92,00	92,00	92,00	92,00	92,00	92,00	92,00	92,00	92,00
do. 1877	101,10	25 Jäh.	100,25	100,25	100,25	100,25	100,25	100,25	100,25	100,25	100,25	100,25	100,25	100,25	100,25
do. 1879	101,10	25 Jäh.	99,25	99,25	99,25	99,25	99,25	99,25	99,25	99,25	99,25	99,25	99,25	99,25	99,25
do. 1881	98,25	25 Jäh.	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00
do. 1883	100,20	25 Jäh.	101,75	101,75	101,75	101,75	101,75	101,75	101,75	101,75	101,75	101,75	101,75	101,75	101,75
do. 1885	97,50	25 Jäh.	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75
do. 1887	100,50	25 Jäh.	99,00	99,00	99,00	99,00	99,00	99,00	99,00	99,00	99,00	99,00	99,00	99,00	99,00
do. 1889	97,50	25 Jäh.	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75
do. 1891	97,50	25 Jäh.	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75
do. 1893	97,50	25 Jäh.	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75
do. 1895	97,50	25 Jäh.	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75
do. 1897	97,50	25 Jäh.	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75
do. 1899	97,50	25 Jäh.	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75	97,75

Dem „Dramatischen Wohlthätigkeitsverein“ zu Riesa sagen für die unsern Kindern überreichten schönen Geschenke den besten Dank

und wünschen, daß der Verein zum Wohl der Armen weiter wachsen, blühen und gedeihen möge.

Die Eltern der beschränkten Confirmanten.

Junger Hund, weiß, mit schwarzen Flecken an den Augen, zugekauft. Abzuholen **Albertstraße 7, I.**

Ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche wird von ruhigen Leuten per 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter **A. B.** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Mehrere Hausmädchen mit Kochkenntnissen und guten Zeugnissen werden gesucht durch Bureau **Otto Schnella, Riesa, Wettinerstraße 2.** Suche für 1. April ein fleißiges, solides **Mädchen.** **Helene Barth, Rastantenstraße 37.**

Saubere Waschanstalt so ort gesucht **Wartenstraße 2, pl.**

Eine Wickelmacherin sucht **Hob. Schreiber, Wettinerstr. 9.**

Bei unserem Weggange von hier nach Dresden sagen allen Freunden und Bekannten **herzliches Lebewohl.** **Isidor Salinger und Frau.**

Gasthof Glaubitz. **Donnerstag, den 9. März**

3. Militär-Abonnement-Concert vom Musikcorps des Königl. Schützen-Reg. 3. Feld-Reg. Direction: Herr Stadtkommandant. **Anfang 7 Uhr. Neues Programm. Nach dem Concert Ball.** **E. Kühn, S. Günther.**

3 Wirthschafterinnen auf größere Landgüter werden zum 15. März oder 1. April gesucht durch Bureau **Otto Schnella, Riesa, Wettinerstr. 2.**

2 Tischlergesellen sucht sofort **Max Kunkke, Tischlermeister.** Auch findet derselbe ein **Lehrling** zu Ostern gute Lehrstelle.

1 Logenhühner! 98 er Frühbrut, teils Thiere, fleiß. Eierleger, gleiche Rassen, je nach Vellebung, versende u. gar. leb. u. gesund. Auf 1 Stamm v. 14 Ital. Legehühner u. 1 sch. Hahn 23 Mk. franco. **L. Dahl, Podmoleogysla 33.**

Ein Hausmädchen und zwei Dachsenknechte werden zum 1. April a. c. gesucht vom **Bormert Strömen b. Wältnitz i. Sa.**

Einen Lehrling sucht unter günstigen Bedingungen **Nich. Schubert, Rüstfänger und Zuträger, Wettinerstraße 33.**

Ein überzähliges Arbeitspferd, unter zweien die Wahl, 10- und 12-jährig, ist zu verkaufen, 2 Tage Probegelt. **Res-Weiba 54.**

1 Komode, gut erhalten, zu verkaufen. **Hauptstr. 85, I.**

Maria Scheiner Braunkohlen empfiehlt ab Schiff **J. G. Müller, Rändrich.**

Siliner und Maria Scheiner Braunkohlen offerirt billig ab Schiff in Riesa **Friedrich Arnold.**

Da. Maria Scheiner Braunkohlen offerirt billig ab Schiff **E. Ferd. Oering.**

Speisefartoffeln, magnum bonum und Zwiebeln, liefert per Ctr. 2 Mk frei ins Haus **M. Schmieder, Oyda.**